

Pressevorschau Februar 2018

Berlin, 31. Januar 2018 – „Erleben. Erlernen. Gestalten.“ Unter diesem Motto startet am 19. Februar die Auftaktwoche zum Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Das Wissenschaftsjahr 2018 lädt Bürgerinnen und Bürger ein, an Veranstaltungen und Aktionen rund um die Arbeitswelten von morgen und übermorgen teilzunehmen, sich zu informieren und mit zu diskutieren.

Politischer Start ins Wissenschaftsjahr 2018

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Johanna Wanka, eröffnet das Wissenschaftsjahr 2018 am 19. Februar im Berliner Dienstsitz des Ministeriums. Die Veranstaltung ist der Startschuss zu einer bundesweiten Auftaktwoche, in der sich das Wissenschaftsjahr 2018 in vier weiteren deutschen Städten präsentiert:

- in Hannover auf der [didacta](#) 2018 (20. bis 24. Februar)
- in Frankfurt am Main auf dem [Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft](#) (21. bis 22. Februar)
- in Dortmund bei der [DASA Arbeitswelt Ausstellung](#) (23. Februar)
- in Bonn mit dem Diskussionsformat [„Arbeits-Früh-Stück“](#) (23. Februar)

Die Auftaktwoche wird begleitet vom **InnoTruck**, einem doppelstöckigen Ausstellungsfahrzeug. Das BMBF zeigt darin, wie Innovationen unser Leben positiv beeinflussen können. In der ersten Etage wird ab 2018 erstmals eine Dauerausstellung zum Thema des jeweiligen Wissenschaftsjahres präsentiert, diesmal also zu den Arbeitswelten der Zukunft. Der InnoTruck lädt Bürgerinnen und Bürger zunächst am 19. Februar in Berlin zu einem Besuch ein, bevor er am 21. Februar in Hannover und am 23. Februar in Dortmund stoppt – am Rande der [didacta](#) und der [DASA Arbeitswelt Ausstellung](#).

Im Wissenschaftsjahr 2018 wird zudem ein neues Diskussionsformat eingeführt. In bundesweit vier geplanten sogenannten **Arbeits-Früh-Stücken** kommen in kontroversen Debatten Stimmen aus Wissenschaft und Wirtschaft zu Wort. Das erste [Arbeits-Früh-Stück](#) findet am 23. Februar in Bonn statt.

Eine ähnlich spannende Debatte verspricht auch die erste Veranstaltung der BMBF-geförderten Diskussionsreihe **Wissenschaft kontrovers** von Wissenschaft im Dialog. Am 19. Februar ab 19 Uhr wird im WZB – Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung das Thema [„Arbeit 4.0 – Bildung 4.0. Arbeiten und Lernen wir in Zukunft nur noch virtuell?“](#) diskutiert.

Veranstaltungshighlights im Februar

Kinosaal statt Klassenzimmer

Schülerinnen und Schüler in [Brandenburg](#), [Hessen](#), [Niedersachsen](#) und [Nordrhein-Westfalen](#) können sich freuen: In den [SchulKinoWochen](#) wechseln sie vom Klassenzimmer in den Kinosaal – und können Filme mit thematischem Bezug zu den Arbeitswelten der Zukunft schauen. In dem Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft laufen unter anderem „The Circle“, „Hidden Figures – Unbekannte Heldinnen“ und „Work Hard – Play Hard“. Lehrerinnen und Lehrer können sich und ihre Klassen vorzugsweise online anmelden.

Universität schult Unternehmen

Kostenfreies Angebot für kleine und mittlere Unternehmen: Die Technische Universität und das Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Kaiserslautern veranstalten vom 18. Januar bis zum 29. März einen fortlaufenden [Online-Kurs](#), in dem Unternehmerinnen und Unternehmer eine Strategie zur Digitalisierung entwickeln. Welche Veränderungen bringt die Fabrik der Zukunft für die Unternehmen mit sich? Und wie kann Digitalisierung für Firmen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Erfolg werden? Auf diese und viele weitere Fragen wollen die Veranstalterinnen und Veranstalter gemeinsam mit den Teilnehmenden Antworten finden.

IT-Wirtschaft trifft Politik und Verwaltung

Es ist eine der wichtigsten Plattformen für E-Government-Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Das [„Berliner Anwenderforum – Digitale Transformation 2018“](#) bietet allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Plattform, um die organisatorischen und technischen Herausforderungen der digitalen Transformation an Politik und Verwaltung zu diskutieren. Unternehmerinnen und Unternehmer aus der IT-Wirtschaft haben die Möglichkeit, ihre technologischen Lösungen zu präsentieren und mit potenziellen Kunden in den Dialog zu treten. Themenschwerpunkte am 28. Februar und 1. März sind die IT-Konsolidierung und der Personaleinsatz im öffentlichen Dienst.

Unter [#ArbeitsweltenderZukunft](#) lädt das Wissenschaftsjahr 2018 zum Mitdiskutieren ein: auf www.wissenschaftsjahr.de und in sozialen Netzwerken wie [Facebook](#), [Twitter](#) und [YouTube](#).

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT

Aktuelle Veranstaltungen im Überblick

Baden-Württemberg:

- 1.2.2018–2.2.2018: [Zukunftsforum 2018: Zukunftsräume schaffen!](#), Stuttgart
- 22.2.2018: [Eröffnung: Showroom „Future Self Service“](#), Stuttgart

Bayern:

- 1.2.2018: [Die Zukunft der Arbeit im Zeitalter von Industrie 4.0: Podiumsdiskussion](#), Nürnberg

Berlin:

- 19.02.2018: [Wissenschaft kontrovers: Arbeit 4.0 – Bildung 4.0 – Arbeiten und Lernen wird in Zukunft nur noch virtuell?](#), Berlin
- 28.2.2018–1.3.2018: [Berliner Anwenderforum – Digitale Transformation 2018](#), Berlin

Brandenburg:

- 18.1.2018–2.2.2018: [SchulKinoWochen Brandenburg](#), Ludwigsfelde-Struveshof
- 5.2.2018–10.02.2018: [Makerferien](#), Lübbenau
- 15.02.2018: [Von Pferden, Prognosen & Künstlicher Intelligenz. Auswirkungen der Digitalisierung auf Lebens- und Arbeitswelt](#), Potsdam

Hessen:

- 21.2.2018–23.2.2018: [ARBEIT\(s\).WISSEN.SCHAF\(f\)T – Grundlage für Management & Kompetenzentwicklung](#), Frankfurt am Main
- 26.2.2018–9.3.2018: [SchulKinoWochen](#), Frankfurt am Main

Niedersachsen:

- 12.2.2018–2.3.2018: [SchulKinoWochen](#), Hannover
- 21.2.2018: [Bildungsmesse didcata: InnoTruck präsentiert das Wissenschaftsjahr 2018](#), Hannover
- 23.2.2018–24.2.2018: [„Reisegewerbe von A–Z, von der Möglichkeit, selbständig ein Handwerk ohne Meistertitel zu betreiben“](#), Verden

Nordrhein-Westfalen:

- 25.1.2018–7.2.2018: [SchulKinoWochen Nordrhein-Westfalen](#), Münster
- 09.02.2018: [Wirtschaftspsychologie und Ökonomie für den Menschen](#), Wuppertal
- 23.2.2018–24.2.2018: [BarCamp Bonn 2018 - Bonn bildet](#), Sankt Augustin
- 23.2.2018–26.2.2018: [InnoTruck zu Gast bei DASA - Arbeitswelt Ausstellung](#), Dortmund

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

Rheinland-Pfalz:

- 18.1.2018–29.3.2018: [Kaiserslauterer Open Online Course \(kurz: KLOOC\) zum Thema „Digitalisierung? Mittelstand im Wandel!“](#), Kaiserslautern
- 17.2.2018: [CCL KlimaKultur-Werkstatt](#), Wörrstadt

Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Das Wissenschaftsjahr 2018 widmet sich dem Thema Arbeitswelten der Zukunft. Durch die Digitalisierung, alternative Arbeitsmodelle und die Entwicklung künstlicher Intelligenz stehen Forschung und Zivilgesellschaft vor neuen Chancen und Herausforderungen: Wie werden die Menschen in Zukunft arbeiten? Wie machen sie sich fit dafür? Und welche Rolle spielen Wissenschaft und Forschung bei der Gestaltung eben dieser neuen Arbeitswelten? Das Wissenschaftsjahr 2018 zeigt, welchen Einfluss soziale und technische Innovationen auf die Arbeitswelten von morgen haben – und wie diese nicht nur den Arbeitsalltag verändern, sondern auch neue Maßstäbe im gesellschaftspolitischen Dialog setzen. „Erleben. Erlernen. Gestalten.“ – unter diesem Motto werden Bürgerinnen und Bürger im Wissenschaftsjahr 2018 dazu aufgerufen mitzumachen, Fragen zu stellen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2018 –
Arbeitswelten der Zukunft

Nina Petersen | Luise Wunderlich

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Telefon: +49 30 818777-164

Telefax: +49 30 818777-125

presse@wissenschaftsjahr.de